



Porsche AG verjüngt Produktpalette und verdoppelt Dividende

07/06/2024 Die Porsche AG hält am 7. Juni ihre virtuelle Hauptversammlung ab.

Vorstandsvorsitzender Oliver Blume äußert sich vor den Aktionären zufrieden und erläutert die aktuelle Strategie, die das Management trotz herausfordernder makroökonomischer Umstände weiter entschlossen vorantreiben will.

- Vorstandsvorsitzender Oliver Blume: „Porsche hat 2023 überzeugt und alle ambitionierten Prognosen erfüllt. Wir sind finanziell robust aufgestellt und auch in unsicheren Zeiten hochprofitabel. 2024 ist für Porsche ein Produktjahr mit der größten Modelloffensive der Unternehmensgeschichte. In den vergangenen Monaten haben wir in fünf Baureihen neue Modelle eingeführt. Damit schaffen wir heute die Grundlage für unsere Gewinne von morgen – und für die künftige Dividende.“
- Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolfgang Porsche dankt den Mitarbeitern: „Sie alle haben mit ihrem außerordentlichen persönlichen Engagement und Verantwortungsbewusstsein maßgeblich dazu beigetragen, dass das abgelaufene Geschäftsjahr trotz aller Herausforderungen erneut erfolgreich war und wir auch 2023 mit unseren Produkten Maßstäbe setzen konnten.“
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung einer Dividende

von 2,30 Euro je Stammaktie und 2,31 Euro je Vorzugsaktie vor.

„Porsche hat 2023 überzeugt und alle ambitionierten Prognosen erfüllt. Wir sind finanziell robust aufgestellt und auch in unsicheren Zeiten hochprofitabel. Gleichzeitig haben wir unseren Absatz in den Weltregionen noch besser ausbalanciert“, blickt Oliver Blume zurück.

Sein Ausblick für das Jahr 2024 und darüber hinaus ist ehrgeizig und optimistisch zugleich: „2024 ist für Porsche ein Produktjahr mit der größten Modelloffensive der Unternehmensgeschichte. In den vergangenen Monaten haben wir in fünf Baureihen neue Modelle eingeführt. Damit verfügen wir ab diesem Jahr über die stärkste Produktpalette der Porsche-Historie.“ Blume verdeutlicht den Aktionären aber auch: „So viele Anläufe in so kurzer Zeit sind eine komplexe Aufgabe, die das Unternehmen fordert. Aktuell holen wir kräftig Schwung, um 2025 wieder voll durchzustarten. Wir schaffen heute die Grundlage für unsere Gewinne von morgen – und für die künftige Dividende.“

Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Wolfgang Porsche bedankt sich bei den 42.000 Mitarbeitern: „Ich spreche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen des gesamten Aufsichtsrats unseren besonderen Dank und unsere besondere Anerkennung aus. Sie alle haben mit ihrem außerordentlichen persönlichen Engagement und Verantwortungsbewusstsein maßgeblich dazu beigetragen, dass das abgelaufene Geschäftsjahr trotz aller Herausforderungen erneut erfolgreich war und wir auch 2023 mit unseren Produkten Maßstäbe setzen konnten.“

Im Einklang mit der Dividenden-Politik schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividenden-Auszahlung von rund 2,1 Milliarden Euro vor. Das entspricht knapp 41 Prozent des Konzernergebnisses nach Steuern und 2,30 Euro je Stammaktie sowie 2,31 Euro je Vorzugsaktie. Mittelfristig plant Porsche, seinen Aktionären etwa 50 Prozent des Konzernergebnisses nach Steuern auszuschütten.

Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung steht neben der Abstimmung über den Dividenden-Vorschlag auch die Neuwahl der Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat. Ihre Amtszeit endet mit Beendigung der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, alle zehn aktuellen Anteilseignervertreter für eine weitere Amtszeit zu wählen.

Im Geschäftsjahr 2023 belief sich das Ergebnis je Stammaktie auf 5,66 Euro, das Ergebnis je Vorzugsaktie auf 5,67 Euro. Der Konzernumsatz lag 2023 bei 40,5 Milliarden Euro. Das entspricht einem Wachstum von 7,7 Prozent (Vorjahr: 37,6 Milliarden Euro). Das Operative Konzernergebnis stieg um 7,6 Prozent auf 7,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 6,8 Milliarden Euro). Die Operative Konzernumsatzrendite blieb stabil bei 18,0 Prozent – trotz Störungen der globalen Lieferketten und außergewöhnlich hoher Investitionen in die Digitalisierung, das Produkt- und Innovationsportfolio sowie das Markenerlebnis. Der Netto-Cashflow Automobile betrug im Geschäftsjahr 2023 4,0 Milliarden Euro (Vorjahr 3,9 Milliarden Euro).

Bei den Auslieferungen an Kunden verzeichnete Porsche 2023 mit 320.221 Fahrzeugen einen Anstieg von 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei waren die verschiedenen Vertriebsregionen noch besser

ausbalanciert als im Vorjahr. „Mit der größten Modelloffensive in der Geschichte von Porsche haben wir den Cayenne, Panamera, Macan, Taycan sowie den 911 umfassend aktualisiert. Darüber halbieren wir das Durchschnittsalter unserer Flotte. Technologisch setzen die neuen Produkte Maßstäbe in der Automobilwelt. Damit haben wir viele Trümpfe auf der Hand – die spielen wir jetzt aus.“ Oliver Blume berichtet den Aktionären unter anderem vom neuen vollelektrischen SUV Macan, der 2024 auf den Markt kommen wird: „Unser langjähriger Bestseller wird auch vollelektrisch das sportlichste Modell in seinem Segment sein.“ Über den vor wenigen Tagen vorgestellten überarbeiteten Porsche 911 sagt Blume: „Ich bin sicher: Dieser Elfer wird einmal mehr Maßstäbe setzen.“ Es ist der erste Elfer mit Hybridantrieb. Vom Motorsport inspiriert mit noch mehr Leistung und Dynamik. Auf der Nürburgring-Nordschleife war der neue 911 Carrera GTS 8,7 Sekunden schneller als sein Vorgänger. „Schon jetzt ist klar: Diese sportliche Hybridisierung passt perfekt zum 911 Carrera GTS“, erklärt Oliver Blume.

Bei allem Optimismus erläutert der Vorstandsvorsitzende den Aktionären auch den sogenannten V-Effekt im Markt, der bei jedem Modellanlauf auftritt: „Beim Vorgängermodell fahren wir die Stückzahlen schrittweise zurück. Zugleich werden die neuen Generationen gestaffelt nach Ländervarianten und Derivaten eingeführt.“ Diese V-Kurve bei Absatz und Umsatz sei üblich. Porsche versuche, diese in jeder Modellreihe bestmöglich zu steuern. „Porsche bedeutet schon immer: Wir gehen unseren Weg – immer mit Blick auf unsere Kunden. Wir stellen uns dem Gegenwind. Wir gehen die Extra-Meile. Auch wenn es mehr Kraft kostet. Gerade weil wir langfristig denken.“

Porsche investiert nicht nur bei den Produktanläufen entschlossen in seine Zukunft – auch und gerade in herausfordernden Zeiten. „Wir haben allein im vergangenen Jahr rund 5 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung sowie in das Ökosystem Porsche investiert. Das ist der höchste Wert in unserer Firmengeschichte“, berichtet Oliver Blume. „Die Digitalisierung im Unternehmen treiben wir entschlossen voran. Mit 4 Milliarden Euro in den kommenden fünf Jahren. Davon entfallen allein auf das Thema Daten und Künstliche Intelligenz mehr als 350 Millionen Euro.“

Porsche bestätigt langfristige Prognosen

Porsche ist robust in das zweite Quartal gestartet. Die Nachfrage entwickelt sich in fast allen Regionen weiterhin erfreulich. Lediglich in China bleibt aktuell die Nachfrage nach exklusiven Produkten sowohl bei Konsumgütern als auch bei Fahrzeugen marktübergreifend zurückhaltend. Trotz eines gesamtwirtschaftlich weiterhin herausfordernden Umfelds bestätigt die Porsche AG ihre Prognosen unter der Voraussetzung, dass sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen nicht signifikant verschlechtern. Das Unternehmen erwartet für das Gesamtjahr 2024 eine Operative Konzernumsatzrendite in einer Bandbreite von 15 bis 17 Prozent. Dieser Prognose liegt ein angenommener Konzernumsatz im Korridor von rund 40 bis 42 Milliarden Euro zugrunde. Mittelfristig hält Porsche an seiner Prognose einer Operativen Konzernumsatzrendite von etwa 17 bis 19 Prozent fest. Langfristig strebt der Sportwagenhersteller eine Operative Konzernumsatzrendite von mehr als 20 Prozent an.

Rechtlicher Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen zur derzeit erwarteten Geschäftsentwicklung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG. Diese Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Sie beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Automobilindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch erachten. Sollte eines dieser oder sollten andere Risiken eintreten oder sollten sich die diesen Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Mitteilung beruhen ausschließlich auf den Erkenntnissen am Tag der Veröffentlichung. Wir passen zukunftsgerichtete Aussagen nicht nachträglich an. Solche Aussagen sind am Tag ihrer Veröffentlichung gültig und können sich überholen. Diese Informationen stellen weder ein Angebot zum Tausch oder Verkauf noch ein Angebot zum Tausch oder Kauf von Wertpapieren dar.

MEDIA ENQUIRIES



Stefan Mayr-Uhlmann

Spokesperson Finance and IT
+49 (0) 1523 / 911 7804
stefan.mayr-uhlmann@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 Carrera GTS

Kraftstoffverbrauch / Emissionen

WLTP*

Kraftstoffverbrauch* kombiniert (WLTP) 11,0 – 10,4 l/100 km

CO-Emissionen* kombiniert (WLTP) 248 – 236 g/km

CO-Klasse G Klasse

CO-Klasse gewichtet kombiniert G Klasse

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO-Emissionen und den Stromverbrauch neuer

Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Video

https://newstv.porsche.com/porschevideos/283212_de_3000000.mp4

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://download.newsroom.porsche.com/de/2024/unternehmen/porsche-hauptversammlung-2024-36402.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/0a1723ac-6f79-411d-a211-b5bc78ad4e1a.zip>